

Für Mit einander

Nr: 12 Dezember 2024

FürMit der Pfarrgemeinde Nenzing

Manchmal ist die
Veränderung nicht das,
was wir wollen.
Aber manchmal ist die
Veränderung genau das,
was wir brauchen.

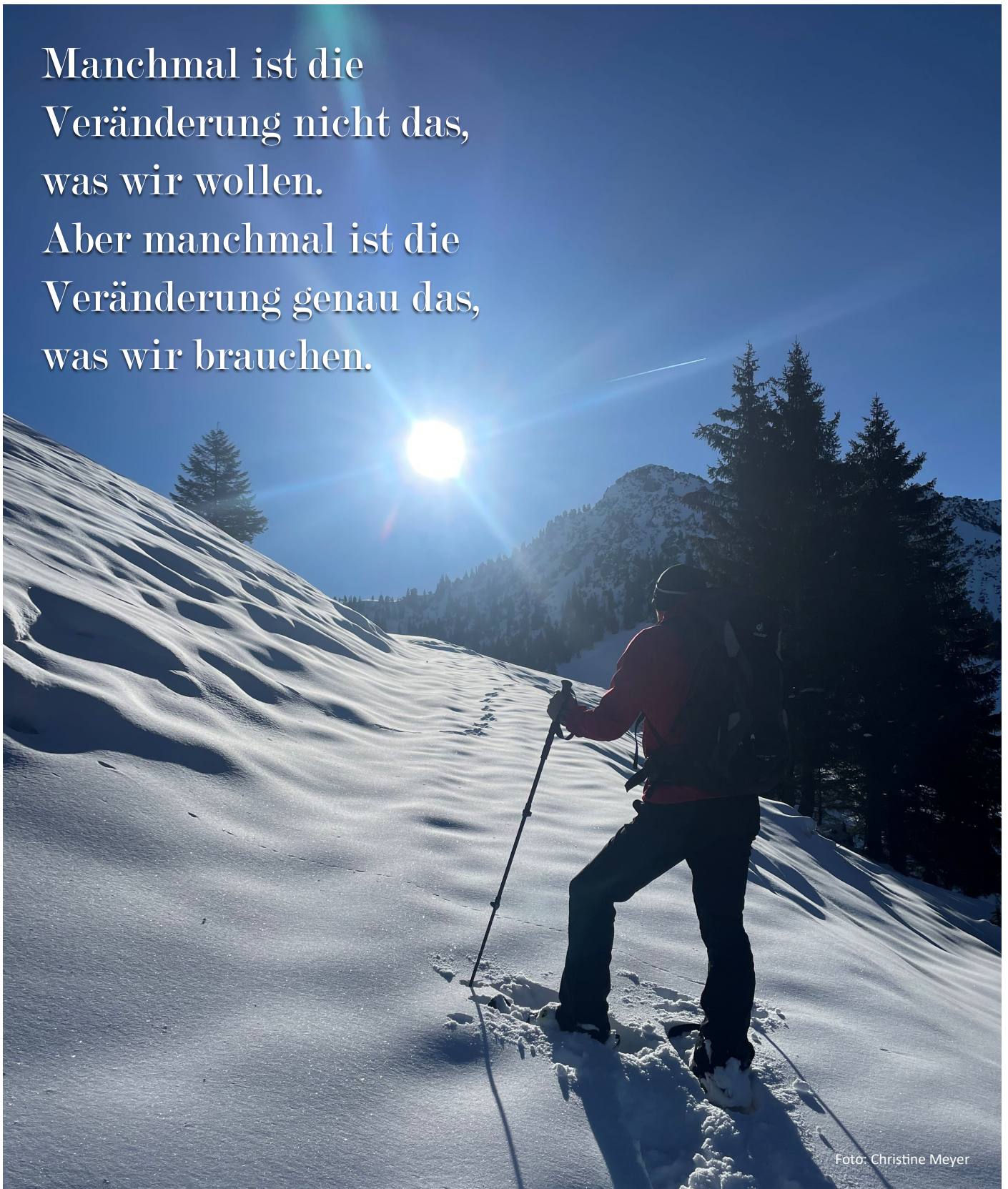


Foto: Christine Meyer

Für einander Mit

Wir verabschieden uns...



3 Jahre „Für einander – Miteinander“

30 Redaktionssitzungen
ca. 500 Seiten
ca. 1289 Fotos

und unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden

Wir sagen nun ADIEU und DANKE

für das freundschaftliche Miteinander
für die vielen Beiträge, Tipps und Ideen
für Unterstützungen in vielfältiger Form
für drei gute Jahre



Liebes FürMit Redaktionsteam,

mit diesem Schreiben möchten wir unseren aufrichtigen Dank und unsere Wertschätzung ausdrücken.

Das geschätzte Redaktionsteam besteht aus Christine Meyer, Werner Ströhle, Karola Gantner, Renate Greußing und Werner Schallert.



Über drei Jahre hinweg habt Ihr Monat für Monat den Newsletter FürMit mit so viel Kreativität, Farbigekeit und Inhaltsreichtum gestaltet. Es ist Euch gelungen, ein lebendiges und informatives Medium zu schaffen, das die Pfarrangehörigen mit Freude angenommen und geschätzt haben.

Wir wissen, wie viel Engagement, Herzblut und Zeit Ihr in diese Aufgabe investiert habt. Eure Arbeit war stets ein wertvoller Dienst für die Gemeinschaft und hat die Menschen in unserer Pfarre bereichert.

Für all das sagen wir von Herzen „**Vergelt's Gott!**“

Natürlich verstehen wir, dass irgendwann die Energie für eine solche Aufgabe nachlässt. Es gab von unserer Seite aus niemals einen Mangel an Anerkennung oder Wertschätzung für Eure wunderbare Arbeit. Doch wie Ihr selbst sagt: Irgendwann ist man auch einmal „satt“ und bereit, neue Wege zu gehen.

Gleichzeitig ist es unsere Hoffnung, dass aus dieser Veränderung etwas Neues entsteht. Wir vertrauen darauf, dass ein neues Redaktionsteam heranwächst, das mit frischen Ideen und Elan diese Aufgabe übernimmt. Gott lässt seine Lieben nicht in Verlassenheit – wir sind zuversichtlich, dass sich Menschen finden werden, die diesen wertvollen Dienst für die Pfarre weiterführen möchten.

Wir wünschen Euch für die kommende Zeit viel Erholung, neue Inspiration und Gottes Segen für alles, was Ihr anpackt. Möge Euch die Gewissheit begleiten, dass Eure Arbeit viele Herzen berührt hat.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen,
Euer Pfarrer mit PKR und PGR



Adventkonzert der besonderen Art

Am 30. November 2024 wurde Nenzing eine ganz besondere Ehre zuteil: Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Wiener Streichersolisten gaben diese unter der Leitung von Matthias Honeck zusammen mit seinem Onkel, dem gebürtigen Nenzinger Geigenvirtuosen Rainer Honeck, in der Nenzinger Pfarrkirche ein grandioses Konzert. Gemeinsam mit dem wunderbaren Vorarlberger Kinderchor SINGA unter der Leitung von Victoria Türtscher wurde die Adventszeit eindrucksvoll eingeleitet.

Die hervorragenden Musiker begannen zunächst mit einer Serenade von Antonin Dvorák, danach gab es bereits als Höhepunkt das Konzert für Violine Nr. 4 in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, bei dem der Konzertmeister der Wiener Philharmoniker, Rainer Honeck, auf der berühmten Stradivari sein exzellentes Geigenspiel zeigen konnte. Anschließend kam der „Steiermärker-Ländler“ von Anton Bruckner zur Aufführung, gefolgt vom Walzer „Die Romantiker“ von Josef Lanner. Weiters spielten die Streichersolisten von Josef Hellmesberger jun. die „Serenade Siciliano“ und abschließend noch einen Kanon von Joseph Pachelbel.

Nun war der eingangs erwähnte Kinderchor an der Reihe, der, unterstützt von den Streichersolisten, die vielen Konzertbesucherinnen und -besucher mit wundervollen Advent- und Weihnachtsgesängen begeisterte. Mit „Veni, veni, Emmanuel“ gab es zunächst ein christliches Adventlied aus dem 12. Jahrhundert und anschließend die bekannten Lieder „O du Fröhliche“ sowie „Maria durch den Dornwald ging“. Schließlich als Abschluss das ukrainische Volkslied „Shchedryk“ und den „Abendsegen“ von E. Humperdink.

Der Reinerlös dieses Konzertes kommt der aufwändigen Innen- und Außenrenovierung der wunderbaren Wallfahrtskapelle in Kühbruck zugute. Pfarrer Joy Peter Thattakath bedankte sich in seiner Ansprache bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den großzügigen Sponsoren und ganz besonders den hervorragenden Musikerinnen und Musikern sowie den vielen begeisterten Konzertbesuchern. Es ist wirklich so, wie er es eingangs formulierte: Musik ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde!

Ein unvergesslicher Abend!

Werner Schallert





Benefiz - Adventkonzert in Gurtis

Ein sehr stimmungsvolles Adventkonzert gab es am Sonntag, den 8. Dezember in der schönen Gurtiser Kirche.

Das weihnachtliche Repertoire der musikalischen Darbietungen war wieder sehr gefühlvoll und wunderschön. Von allen drei Gruppen konnten wir musikalische Highlights hören, wie „Walking in the Air“, „Hallelujah“ und vieles mehr.

Einen großen Dank an den MV Gurtis unter der Leitung von Wolfgang Saxler, sowie der Alhorngruppe Brachazang und Gitarrist Michael Jörger mit Anna Gross als Sängerin.

Der Erlös kommt Schulkindern in Burkina Faso zugute. Damit wird ihnen das Schulgeld bezahlt, auch wird für das tägliche Essen gesorgt. Herr Heribert Gut aus Göfis und Pater Felix vom Stift Melk unterstützen die Schulkinder schon einige Jahre.

Wir konnten eine stolze Summe von 1.444 Euro übergeben.

Vielen **Dank** an alle, welche das ermöglicht haben.

Anschließend gab es im Gurtiser Lädile adventliche Stimmung mit Glühwein, Kinderpunsch, Keksen etc. sowie Riebel und Apfelmus.

Wir haben uns gefreut, dass viele Leute zu dieser Veranstaltung gekommen sind.

Jaqueline Maier







Advent-Krippenfeier in Latz

Wenn in Latz die Krippe bei der Kapelle aufgestellt wird und man sich zu warmem Punsch und Glühwein, selbst gebackenen Keksen und leckeren Raclettebrotten trifft, dann ist das Gefühl von Advent spürbar.

Das gemütliche Beisammensein wurde musikalisch begleitet, besinnliche Texte wurden vorgelesen und auch genutzt, um an andere zu denken, die unsere Hilfe benötigen.

Der gesamte Erlös der Spenden von **€398,—** wurde bereits an „Ma hilft“ überwiesen.

Annemarie Maier





Familienwortgottesfeier zum 1. Adventssonntag begeistert Groß und Klein

Am 1. Adventssonntag, den 1. Dezember 2024, fand um 10.30 Uhr in unserer Pfarrkirche eine stimmungsvolle Familienwortgottesfeier statt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Streicherensemble „Druschauna Folkestra“ und den jungen Musiker*innen der „Druschauna Fiddler“ unter der Leitung von Esther Ammann-Potocan.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Feier, gestaltet von Martina Wachter-Ebli, lag auf dem Evangelium von Johannes dem Täufer, das mit einem Kamishibai-Bildtheater anschaulich präsentiert wurde. Besonders die Kinder kamen auf ihre Kosten: Sie durften auf vorbereiteten Polstern ganz vorne Platz nehmen und erlebten den Gottesdienst hautnah.

Ein Highlight war der gemeinsame Lichtergang, der in ein gesungenes Vaterunser mit Gesten überging. Begeisterte Gesichter bei Groß und Klein und mehrere Zugaben der Musiker*innen rundeten die Feier ab.

Ein herzlicher **Dank** gilt allen Beteiligten, die diesen besonderen Start in die Adventszeit möglich gemacht haben!

Stefanie Moser





Godfrey Sumbe

Ich komme aus Singida, Tansania. Meine Eltern sind Bauern und ich habe sieben Geschwister. Meine junge Berufung wurde stark durch das Gemeinschaftsgebet mit der Familie geprägt. Ich freue mich auf mein Theologiestudium und darauf, das Wort Gottes an verschiedene Orte zu bringen. Ich bete jeden Tag dafür, dass ich in der Zukunft als Priester Menschen helfen kann, die seelische Behandlung und Ermutigung brauchen.

Patenschaft

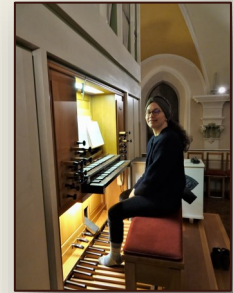
Unser Pfarrer Joy Peter hat sich entschlossen, zwei Priesterkandidaten in ihrer religiösen und theologischen Ausbildung zu unterstützen. Die beiden jungen Männer, die aus unterschiedlichen afrikanischen Ländern stammen – Tansania und Ruanda – haben ihre Berufung schon früh erkannt und beschlossen, den Weg des Priestertums einzuschlagen. Allerdings sind die Ausbildungskosten und die Herausforderungen, die mit einer theologischen Ausbildung verbunden sind, für viele junge Menschen in Afrika eine große Hürde. Besonders in Ländern wie Tansania und Ruanda, in denen die Kirche eine zentrale Rolle im sozialen und spirituellen Leben spielt, sind die finanziellen Mittel oft begrenzt.

Wenn auch Sie helfen wollen:
Priesterpatenschaft - Konto
AT89 3745 8000 0104 4981
Pfr. Mag. Joy Peter Thattakath

Jean d'Amour Mbonyitwari

Ich bin in Ruanda geboren und lebe dort mit meinen sechs Geschwistern und meinen Eltern, die ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft bestreiten. Ich bereite mich seit meinem 14. Lebensjahr darauf vor, Priester zu werden und freue mich darauf, Jesus Christus und den Menschen zu dienen.





Rorate

Als Roratemesen werden Eucharistiefiern bezeichnet, die im Advent frühmorgens vor Sonnenaufgang gefeiert werden. Nur von Kerzen erleuchtet weisen die besinnlichen Gottesdienste auf die erwartete Ankunft des Herrn hin – doch eigentlich geht es dabei um die Mutter Jesu. Rorate ist das lateinische Wort für „tauet“, daher wird in diesen Messen oft das Lied „Tauet, Himmel, den Gerechten...“ gesungen. Die Tradition der Roratemesen geht bis ins 15. Jahrhundert zurück.

Rorate-Frühstück

Jeweils am Dienstag in der Adventszeit gibt es im Nenzinger Pfarrsaal für die Schülerinnen und Schüler nach der Messe ein leckeres Frühstück, damit sie dann gestärkt den Unterricht in der Schule besuchen können. An den Samstagen werden ebenfalls Roratemesen gefeiert, an denen traditionsgemäß hauptsächlich die erwachsenen Gläubigen teilnehmen. Organisiert wurden diese Frühstücke für die Schüler dankenswerter Weise schon seit Jahren von **Walter Tschann** mit seinen Töchtern **Sandra** und **Barbara**. Das Frühstück nach den Samstag-Roratefeiern servierten abwechselnd Mitglieder des **Kirchenchores**, des **Chörles** und des **Pfarrgemeinderates**.

Musikalisch feierlich umrahmt wurden die Messen vom **Kirchenchor** sowie den **Organisten Wilfried Amann** und **Katharina Seidl-Nigsch**.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen engagierten Mitwirkenden, besonders auch **Pfarrer Joy Peter**, der – in aller „Herrgott's Frühe“ - jeweils die Messen zelebrierte! Besten Dank aber auch an **Waltraud Summer** für die Marmelade und an die **Agrargemeinschaft Nenzing** für den Gamperdonakäse.



Werner Schallert



Friedenslicht als Hoffnung

Jedes Jahr entzündet ein Kind in der Geburtskirche in Bethlehem das Friedenslicht. Von dort aus wird es in die Welt getragen. In einer Speziallampe wird es dann per Flugzeug nach Österreich gebracht. Wegen des Konflikts in Gaza haben in diesem Jahr Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihre Kerzen in Steyr, Betlehems Partnerstadt in

Oberösterreich, angezündet. Und zwar an der Flamme des Friedenslichts des vergangenen Jahres. Von dort kam es zum ORF nach Linz, um auch heuer wieder in mehr als 30 Länder in Europa verteilt zu werden. In Österreich brachten die ÖBB das Friedenslicht mit ihren Zügen in alle Bundesländer, die Feuerwehr und die Pfadfinderinnen und Pfadfinder trugen es in die Städte und Gemeinden.

So kann es am Weihnachtsabend für Millionen Menschen leuchten.

Das Friedenslicht gilt als ein ganz besonderes Zeichen der Friedenshoffnung und des Friedenswillens.

Im Nenzinger Pfarrheim haben das Friedenslicht am 24. Dezember auch heuer wieder die Minileiter ausgegeben. Um die Eltern am Vormittag eine Zeit lang zu entlasten, haben die Jungscharleiter zudem eine weihnachtliche Kinderbetreuung im Pfarrsaal angeboten, die sehr gut angenommen wurde.

Diesen engagierten Jugendlichen sowie den Spendern für's Friedenslicht ein herzliches „**Vergelt's Gott**“! Es ist zu wünschen, dass es in den Familien und besonders in den Krisenherden dieser Welt zum Hoffnungsschimmer wird!

Werner Schallert



Aus den Matrikenbüchern der Pfarre Nenzing - 2024

Wir möchten Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Matrikenaufzeichnungen aus dem Jahre 2024 geben.

25 Kinder wurden durch das **Sakrament der Taufe** in die Pfarrgemeinde aufgenommen und im Taufbuch eingetragen, davon sind

10 Mädchen und 15 Buben.

35 **Erstkommunionkinder**

27 Kinder aus Nenzing
5 Kinder aus Beschling
3 Kinder aus Gurtis
13 Mädchen und 22 Buben.

35 Jugendliche haben das **Sakrament der Firmung** durch Dompfarrer und Jugendseelsorger MMag. Fabian Jochum empfangen.
21 junge Frauen
und 14 junge Herren.

5 **Hochzeiten** wurden heuer im Trauungsbuch verzeichnet, eine hat in Beschling und eine in Nenzing stattgefunden.

32 Personen **verstarben** bis Mitte Dezember
10 Frauen und 20 Männer

GURTIS

5 Kinder **getauft** –

3 **Sterbefälle**

Pfarrbüro Nenzing

Kirchenkonzert für den guten Zweck

Am 7. Dezember lud der Musikverein Beschling zu einem besinnlichen Adventkonzert in die Beschlinger St. Martinskirche ein.

Weitere Mitwirkende waren die Schülergruppe „FlexiSax“ von der Musikschule Walgau sowie Sigrid Amann und Erna Scherer mit Zither und Gitarre. Erna trug außerdem besinnliche und auch humorige Texte vor.

Die zahlreichen Zuhörer belohnten die Mitwirkenden mit großem Applaus.



Karl Scherer



Rorate in Beschling

Eindrucksvolle **Rorate Gottesdienste** wurden stimmungsvoll mit **Pfarrer Joy Peter** gefeiert. Die musikalische Umrahmung gestalteten das Okarina Ensemble, der Dreigesang und die Schüler:innen und Lehrpersonen der VS Beschling. Dafür möchten wir uns herzlichst bedanken. Es war wieder wunderschön, dass so viele Besucher:innen der Rorate das anschließende Frühstück im Schulhaus besucht haben und somit eine Spende in Höhe von **760 Euro** an Karl Scherer für die Instandhaltung des Beschlinger Kirchlein übergeben werden konnte. **DANKE** herzlichst an das Rorate-Team für die Vorbereitung des Frühstücks, das Brotbacken, Marmelade einkochen, Käse besorgen und den vielen starken Männern für das Aufstellen der Tische und Stühle.

Beate Dobler

Mette in Beschling

Die **Mette** wurde dieses Jahr sehr stimmungsvoll von **Vikar Mathias Bitsche** zelebriert und die Ministranten Melina und Moritz haben ihn dabei unterstützt. Bereits Tradition hat das Lied „Wer klopft an...“, gesungen im dunklen Kirchlein von Erna, Josef und Karl zu Beginn der Mette. Weiters hat der Martins-Chor von Beschling schöne Lieder zum Besten gegeben und Reini hat auf der Orgel gespielt und zum Schluss konnte das herzerwärmende Lied „Stille Nacht, heilige Nacht...“ würdevoll gesungen werden.

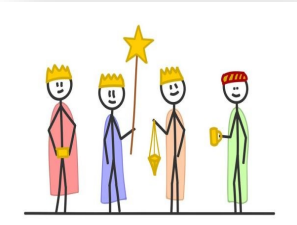
DANKE an ALLE, die zum Gelingen der schönen Mette beigetragen haben und auch einen großen **DANK** an alle, die das ganze Jahr über das Kirchlein pflegen, mit schönen Blumen und Dekorationen schmücken und die vielen verborgenen Dienste erledigen, die nur gesehen werden, wenn sie nicht gemacht werden.

Anschließend spielte noch eine Abordnung des Musikvereins Beschling auf dem Kirchplatz bezaubernde Weihnachtslieder.

Vielen DANK dafür.



Beate Dobler



Sternsingeraktion in Beschling

Die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion hat Ende Dezember gestartet und Nathalie und Beate haben mit den Kindern gesungen und die Sprüche einstudiert. Bei einer Probe durften die Mutigen unter ihnen sogar den Kirchturm von Beschling besteigen und Kirchenpfleger Karl Scherer hat sie bis zu den Glocken begleitet – **DANKE** dafür.

Das ist immer wieder ein Highlight.

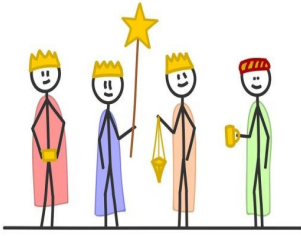
In Beschling waren 14 **Sternsinger** und 4 Begleitpersonen mit 3 Gruppen am 4. Jänner 2025 unterwegs und verkündeten so die frohe Botschaft mit Sprüchen und Liedern.

Die Sonne lachte vom Himmel, so wie die Kinder und Jugendlichen Freude daran hatten, von Haus zu Haus zu ziehen und Spenden in Höhe von **3.023 Euro** zu sammeln.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen Beschlinger:innen bedanken, die die Sternsinger wohlwollend aufgenommen haben, ihnen ein paar Minuten in der warmen Stube schenkten, mit Kuchen und Kekse aufgewartet haben und auch viele „guate Sacha“ mitgegeben haben. Nach der Rückkehr gab es noch Schnitzel mit Pommes und Kartoffelsalat von der Metzgerei Borg und eifrig wurden die Naschereien untereinander geteilt und mit nach Hause genommen. Vergelt's Gott allen, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben und natürlich auch dafür, dass die Kleider und Mäntel wieder gewaschen, gebügelt und verräumt wurden, damit wir nächstes Jahr wieder voller Eifer für die gute Sache unterwegs sein können.

Beate Dobler





Sternsinger Aktion 2025

In den letzten Tagen brachten die heiligen drei Könige die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Auch in unserer Pfarre sind die Sternsinger*innen immer wieder unterwegs und beteiligen sich aktiv an der Dreikönigsaktion. In diesem Jahr waren an zwei Tagen jeweils 10 Gruppen in Nenzing und an einem Tag 3 Gruppen in Beschling mit Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren unterwegs. Sie zogen von Haus zu Haus, um die „Frohe Botschaft der Geburt Jesu“ zu verkünden und um für hilfsbedürftige Menschen in den ärmsten Ländern der Welt Geld zu sammeln.

Heuer werden vor allem **Kinder und Jugendliche in Nepal unterstützt**.

Durch den unermüdlichen Einsatz unserer Sternsinger*innen und Helfer*innen ist es uns gelungen, fast alle Haushalte in der Pfarrgemeinde Nenzing zu besuchen.

Ich möchte heute **Danke sagen**, im Besonderen den vielen Kindern, den fleißigen Helfer*innen im Hintergrund sowie allen jenen, welche die Sternsinger*innen herzlich aufgenommen und mit großzügigen Geldspenden und Süßigkeiten bedacht haben. Zur reibungslosen Abwicklung der Dreikönigsaktion waren rund 75 Personen im Einsatz.

Ein großer Dank gilt auch **Tamara Jehle**, welche die musikalische Leitung und das Aussuchen der Texte übernommen hat. Zusammen mit ihren Musikern **Martina** und **Martin Ebli** sowie **Nicole Burtscher** haben sie in insgesamt 4 Proben das Lied und die Texte mit den Kindern einstudiert.

Danke sagen möchte ich auch

- * dem **Pfarrbüro** und **Zivi Philipp**
- * **Ferdi Mayer** und **Peter Moser** für die Fahrdienste
- * den Helferinnen beim **Schminken, An- und Entkleiden** der Kinder
- * den vielen **Begleitpersonen** und all jenen, die dafür sorgen, dass die Gewänder der Sternsinger*innen gereinigt werden.
- * **Rebecca Miggitsch** für verschiedene Einsätze, wo Not an der Frau war
- * an das Gasthaus „Löwen“ in Bludenz, **Bianca Tomaselli**, **Harry Wieshofer** sowie **Daniel Mostögl**, die zusammen mit **Martin Wäger** mit großem Engagement immer wieder für das leibliche Wohl der Kinder und Helfer sorgen.
- * **Sabine** und **Martin Wäger** sowie **Marietta Ammann** für die Mithilfe der Reinigung des Pfarrheims
- * **Isolde Tomaselli**, durch deren Spende einige neue Umhänge für die Sternsinger*innen angefertigt werden konnten.

Abschließend nochmals ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die großzügigen

Spenden in der Gesamthöhe von rund € 13.500,- .

die im Dorf Nenzing sowie in Beschling gesammelt werden konnten.

Dies trotz der derzeit in Europa herrschenden schwierigen Situation.

Durch Eure Unterstützung wird es möglich sein, den hilfsbedürftigsten Menschen, speziell in **Nepal**, einem der ärmsten Länder der Welt, neue Hoffnung zu schenken.

Mit dem unterstützten **Kinderschutz- und Ausbildungsprojekt YUWALAYA** sollen sichere Schulen und Kinderschutzrichtlinien insbesondere im Kathmandutal geschaffen werden.



Dank der Pfarre für die Organisation der Dreikönigsaktion

Die Bibel berichtet von „Sterndeutern aus dem Osten“, die der Stern von Bethlehem zur Krippe geführt hat. Sie brachten dem neugeborenen Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe – Geschenke für ein Königskind. In Erinnerung an diese erste Huldigung des Messias entwickelte sich ab dem Mittelalter der Brauch des Sternsingers: Männer kleideten sich wie Könige, zogen einem Stern folgend von Haus zu Haus und verkündeten singend die Geburt Christi.

Die beliebte Neujahrstradition überlebte die Jahrhunderte und wurde 1954 von der Katholischen Jungschlar aufgegriffen und mit neuer Bedeutung versehen. Mit der Hilfe unter gutem Stern wird die Friedens- und Segensbotschaft der Geburt Christi in die ganze Welt gebracht.

Die Organisation des Sternsingers ist jedes Jahr mit einem enormen Aufwand verbunden, wobei – wie im Vorbericht erwähnt – eine große Anzahl von Freiwilligen im Einsatz ist, um diesen alten Brauch zu bewahren.

In der Heiligen Messe am Dreikönigstag – zelebriert von **Pfarrer Joy Peter Thattakath** – hat eine **Gruppe der Sternsinger*innen** für die Gottesdienstbesucher ihren Gesang und Gedichte vorgetragen und **Sabine Wäger** hat über Ablauf und Zweck der Aktion berichtet.

In der Pfarre **Nenzing** hat die aufwändige Aufgabe der Gesamtkoordination auch in diesem Jahr wieder **Erich Ammann** übernommen.

In **Beschling** obliegt die Organisation der Aktion jeweils in den Händen von **Beate Dobler** und in **Gurtis** von **Jaqueline Maier**.

Ihnen allen – und vor allem auch den vielen Kindern, die mit ihren Gedichten und Gesängen die besuchten Menschen erfreuten - gebührt für ihren wertvollen Einsatz ein herzliches „Vergelt’s Gott!“

Werner Schallert









Krippenfeier

Am 24.12.2024 fand in einer vollen Kirche wieder eine wunderschöne Krippenfeier, gestaltet von Martina Wachter-Ebli und dem Familienmessesteam, statt.

Das Weihnachtsevangelium wurde mit Bildern untermalt, die Texte und Gedanken zu den Krippenfiguren von vielen verschiedenen Kindern vorgelesen. Dadurch konnten wir uns sehr schön auf Weihnachten einstimmen.

Die Jungmusikanten der Bürgermusik Nenzing-Beschling unter der Leitung von David Meyer spielten stimmungsvolle Weihnachtslieder, bei denen Klein und Groß mit Freude mitsangen.

Ein großes Dankeschön allen Beteiligten, die durch ihr Mitwirken die Weihnachtsbotschaft an alle weiterschenkten!

Karola Gantner







Sternsingeraktion Gurtis

Die Sternsinger von Gurtis waren am Montag, den 5. Jänner unterwegs und sammelten Spenden für eine menschenwürdiges Leben für Kinder und Jugendliche in Nepal.

Leider hatten sich dieses Jahr nicht so viele Kinder gemeldet, somit konnten nur 2 Gruppen Sternsinger auf den Weg gehen.

Trotzdem konnten wir eine stolze Summe von 1424,00 Euro übergeben.

Vielen Dank an die Bevölkerung für die Spendenbereitschaft.

Einen großen Dank an Steffi Gumpert und Susanne Seeberger, welche mir bei dieser Aktion sehr halfen und die Kinder begleiteten.

Anschließend wurden wir von Willi Rainer im Gurtiser Lädlele zu Schnitzel und Pommes frites eingeladen und verwöhnt. Herzlichen Dank dafür!

Jaqueline Maier

PGR Vorsitzende





St. Julius- und Ottilia-Bruderschaft zu Beschling
Einladung zum 482. Bruderschaftstag am 29.1.2025

Jährlich am Mittwoch vor Mariä Lichtmess – daher diesmal am 29. Jänner 2025 - findet der Bruderschaftstag der vor fast 500 Jahren gegründeten St. Julius- und Ottilia-Bruderschaft zu Beschling statt. Diese langjährige Tradition ist bemerkenswert und wird von den Mitgliedern nach wie vor hoch geschätzt, was durch die zahlreiche Teilnahme am jährlichen Bruderschaftstag ersichtlich ist. Alle Mitglieder und Freunde der Bruderschaft sind zur Teilnahme am kommenden Bruderschaftstag herzlich eingeladen.

Der Mitgliedsbeitrag, dessen Höhe das Mitglied selbst bestimmt, kann entweder beim Messopfer, bei der weltlichen Feier im Spendenglas oder per Überweisung auf das Konto der Fialkirche
(IBAN: AT42 3745 8000 0001 1031; Verwendungszweck: „Bruderschaft“) geleistet werden. Der Beitrag ist für die Hilfe in Notfällen sowie für das Wachsoffer und auch für notwendige Anschaffungen und Maßnahmen zum Erhalt unseres Kirchleins vorgesehen.

Die Mitglieder sind aufgerufen, Notfälle, bei denen mit einer finanziellen Unterstützung geholfen werden kann, zu melden.

Das Programm des Bruderschaftstages 2025:

9:30 Uhr: Rosenkranz

10:00 Uhr: Bruderschaftsgottesdienst mit Pfarrer Joy Peter.

Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch.
Danach werden Ottilienkerzen angeboten.

Anschließend: Weltliche Feier im Saal der Volksschule Beschling

Wir freuen uns auch diesmal wieder auf eine zahlreiche Teilnahme.

Die Verstorbenen der Pfarre Nenzing seit Dezember 2023



Josef Schallert
Jg. 1941
+26.12.2023



Ingeborg Niederländer
Jg. 1940
+06.01.2024



Ulrich Bertsch
Jg. 1972
+13.01.2024



Sebastian Krainz
Jg. 1982
+18.01.2024



Rudolf Schwald
Jg. 1948
+20.01.2024



Maria Feuerstein
Jg. 1927
+21.01.2024



Hildegard Maister
Jg. 1941
+26.01.2024



Herbert Rauniak
Jg. 1956
+04.02.2024



Wilma Stroppa
Jg. 1933
+21.02.2024



Ludwig Moser
Jg. 1928
+26.02.2024



Olga Graß
Jg. 1928
+06.03.2024



Erich Häusle
Jg. 1935
+05.03.2024



Heinz Häusle
Jg. 1932
+14.03.2024



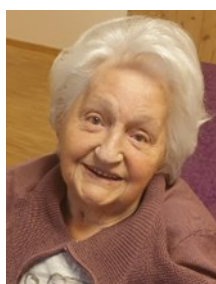
Reinhold Stropnik
Jg. 1946
+05.04.2024



Maria Veronika
Oechsle
Jg. 1942
+15.06.2024



Prof. Dr. Elmar
Schallert
Jg. 1944
+14.06.2024



Christine Keßler
Jg. 1934
+30.06.2024



Hedwig Grass
Jg. 1937
+02.07.2024



Ingeborg Loibl
Jg. 1940
+08.07.2024



Albert Ammann
Jg. 1937
+22.07.2024

 <p>Franz Martin Drexel Jg. 1946 †27.07.2024</p>	 <p>Christoph Bertsch Jg. 1964 †29.07.2024</p>	 <p>Walter Josef Osti Jg. 1946 †08.08.2024</p>	 <p>Hermann Lutz Jg. 1935 †15.08.2024</p>	 <p>Ingeborg Maria Egger Jg. 1942 †17.08.2024</p>
 <p>Josef Reinher Jg. 1967 †30.08.2024</p>	 <p>Friedrich (Fritz) Bischof Jg. 1932 †12.09.2024</p>	 <p>Anna Pinter Jg. 1935 †15.09.2024</p>	 <p>Margarethe (Gretl) Maier Jg. 1939 †16.09.2024</p>	 <p>Ernst Geiger Jg. 1939 †07.10.2024</p>
 <p>Franz Blumauer Jg. 1933 †13.10.2024</p>	 <p>Herlinde Bertsch Jg. 1933 †21.10.2024</p>	 <p>Dietmar Dietrich Jg. 1956 †04.11.2024</p>	 <p>Dr. Hannes Meßmer Jg. 1939 †03.12.2024</p>	 <p>Franz Müller Jg. 1924 †07.12.2024</p>
<p>Gurtis</p>  <p>Roland Müller Jg. 1970 †28.02.2024</p>	<p>Gurtis</p>  <p>Brigitte Gross Jg. 1947 †14.05.2024</p>	<p>Gurtis</p>  <p>Edwin Josef Geiger Jg. 1944 †17.10.2024</p>		<p>Lass sie ruhen in Frieden</p>

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Jänner - Februar

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Samstag 18. Jänner			18:00 Uhr Erstkommunion Tauferneuerung
Sonntag 26. Jänner			09:00 Uhr Messfeier am Bibelsonntag
Mittwoch 29. Jänner			19:00 Uhr Jahtagsmesse
Sonntag 2. Februar			09:00 Uhr Messfeier mit Blasiussegen
Samstag 15. Februar			18:00 Uhr Wortgottesfeier zum Valentinstag
Mittwoch 26. Februar			19:00 Uhr Jahrtagsmesse

Morgenlob & Abendlob

Lange bevor die Kirche eine tägliche Eucharistiefeier kannte, gab es in den Gemeinden eine lebendige Tagzeitenliturgie: Morgenlob und Abendlob als "Eckpfeiler" des christlichen Tages. Gesungene Psalmen sind darin ein wesentlicher Bestandteil. Kerzenlicht erhellt den Raum. Aus dem Alltag eintauchen in Licht und Wärme. Atmen und singen. Hören und beten. Sitzen und stehen vor Gott...

**Morgenlob regelmäßig am Dienstagmorgen um 8 Uhr und
Abendlob regelmäßig am Donnerstagabend um 19 Uhr im
Altarraum unserer Pfarrkirche**

**Jahrtagmesse für alle im
Jänner vergangener Jahre
verstorbenen
Pfarrangehörigen**

Mittwoch, **29. Jänner** 2025
um **19.00 Uhr**

**Jahrtagmesse für alle im
Februar vergangener Jahre
verstorbenen
Pfarrangehörigen**

Mittwoch, **26. Februar** 2025 um
19.00 Uhr

2020

Frau Annelies Nesler
Frau Irmgard Wälde

2021

Frau Aloisia Grass
Herr Peter Kaiser
Frau Elfriede Gambs
Herr Martin Beck

2022

Frau Marija Horvath

2023

Frau Ottilie Burtscher
Herr Dr. Ferdinand Schallert
Herr Johann Egger
Frau Theresia Ammann

2024 – Erster Jahrtag

Frau Inge Niederländer
Herr Ulrich Bertsch
Herr Sebastian Krainz
Herr Rudolf Schwald
Frau Maria Feuerstein
Frau Hildegard Maister

2020

Herr Siegfried Häusle
Frau Hildegard Ammann

2021

Frau Gerda Egger
Frau Brunhilde Ender

2022

Frau Erna Gassner
Frau Julia Egg
Frau Wilma Vögel

2023

Frau Gabriela Schenk
Herr Herbert Tschamon

2024 – Erster Jahrtag

Herr Herbert Rauniak
Herr Ludwig Moser
Frau Wilma Stroppa



Wir gedenken auch der Letztverstorbenen

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTE

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Samstag			18:00 Uhr Vorabendmesse (Winterzeit)
Sonntag			09:00 Uhr Messfeier
Montag			18:00 Uhr Rosenkranz (Winterzeit)
Mittwoch			18:00 Uhr Abendmesse (Winterzeit)
Donnerstag			19:00 Uhr Abendlob
	B		08:00 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier
Freitag			08:00 Uhr Messfeier

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8 - 11 Uhr

Impressum

Medieninhaber: Pfarre Nenzing

Herausgeber und Redaktion: Pfarre Nenzing, Landstr. 18, 6710 Nenzing

Hersteller und Druck: Werner Stroehle

Kontakt zur Redaktion: fuemit@outlook.com

Redaktionsschluss: der 23. des jeweiligen Monats

Offenlegung §25 - Inhaber: Pfarre Nenzing (Alleininhaber)

Kommunikationsorgan der Pfarre Nenzing

Bankverbindung:

Pfarre Nenzing